

Neuer Träger für „Pützelzwerge“

Stadt will mehr für Waldkindergarten bezahlen, um attraktives Angebot zu erhalten

VON STEFAN ROTHE

STADTHAGEN. Der seit dem Jahr 2006 von einem Elternverein betriebene Waldkindergarten „Die Pützelzwerge“ ist von einem professionellen Träger übernommen worden. Dem sollen die Ratsgremien nun inklusive eines neuen Finanzierungsmodells zustimmen, wie aus einer Beschlussvorlage für den heute tagenden Ausschuss für Schulen und Kindergärten hervorgeht.

Der Verwaltungsaufwand und die Komplexität der für einen Kita-Träger anfallenden Aufgaben seien extrem angestiegen und für den Elternverein auf Dauer nicht mehr zu bewältigen. Um aber eine langfristige Existenz der Kita zu gewährleisten, habe der Verein beschlossen, „Die Pützelzwerge“ in die Trägerschaft des professionellen Betreibers „Impuls Soziales Management – Die Familienexperten GmbH“ zu übergeben. Das große ehrenamtliche Engagement der Eltern, das sich sehr positiv auf die Kita auswirke, solle aber erhalten bleiben.

Der neue Träger hat beantragt, die finanzielle Förderung durch die Stadt anstatt eines Zuschusses pro Platz künftig auf eine Defizitabdeckung umzustellen, um eine ausreichende Planungssicherheit herzustellen. Im Gegenzug erhalte die Stadt ein Erstaufnahmerecht für Stadthäger Kinder sowie 30 Kindergartenplätze, die künftig mit in die Bedarfsplanung für Kita-Plätze einfließen können. Diese Plätze würden auch dringend be-



Die Stadt will die Existenz des Waldkindergartens „Die Pützelzwerge“ langfristig sichern.

FOTO: RG

nötigt, heißt es in der Vorlage, „zumal derzeit bereits 23 Kinder im Waldkindergarten betreut werden, die aufgrund von Platzmangel nicht auf die anderen Kitas in Stadthagen umverteilt werden können“. Darüber hinaus lägen allein für das kommende Jahr bereits 15 Anmeldungen von Stadthäger Familien für „Die Pützelzwerge“ vor, was die hohe Attraktivität des Waldkindergartens zeige.

Die Kosten für eine Betreuungsstunde liegen laut Anga-

ben der Verwaltung unter denen der anderen Stadthäger Kitas. Das liege vor allem an den geringen Betriebs- und Sachkosten, da die genutzten Bauwagen und das Spiel im Freien einen erheblich geringeren Kostenaufwand mit sich bringen.

Derzeit seien 51 600 Euro für den Waldkindergarten im Haushalt 2019 eingeplant. Im Rahmen der Defizitabdeckung erhöhe sich der Zuschussbetrag um 69 300 Euro. Unter der Berücksichtigung der derzeit

noch vorhandenen Platzbelegung mit auswärtigen Kindern könne mit einem Zuschuss von anderen Kommunen in Höhe von 24 800 Euro gerechnet werden. Der tatsächliche Mehraufwand für das kommende Haushaltsjahr belaufe sich also auf 44 500 Euro.

Der Mehraufwand stehe mit dem strategischen Ziel der Haushaltskonsolidierung im Konflikt, wird in der Beschlussvorlage eingeräumt. Der Waldkindergarten trage aber zur Trägervielfalt und zu

einem vielfältigen und attraktiven Betreuungsangebot für Stadthäger Familien bei. Ebenfalls stelle sich die Wald-Kita als „wirtschaftlichste Alternative zum Erhalt vorhandener Betreuungsplätze dar“. Vor diesem Hintergrund erscheine ein langfristiger Erhalt der Einrichtung, auch angesichts des derzeitigen Kita-Platz-Bedarfs, erstrebenswert.

Die Sitzung des Ausschusses für Schulen und Kindergärten beginnt heute um 17 Uhr im Rathaus, 3. Obergeschoss.

Einbruch in Werkstatt der PLSW

STADTHAGEN. Bislang unbekannt Täter sind in der Zeit von Dienstag, 15.45 Uhr, bis gestern, 6.30 Uhr, in die Werkstatt der Paritätischen Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland (PLSW) am Ostring eingedrungen. Dabei wurde die Kaffeekasse entwendet.

Nach Polizeiangaben hatten der oder die Einbrecher zunächst eine Tür aufgehebelt und waren dadurch in einen Arbeitsraum innerhalb der Betriebshalle Wareneingang gelangt. Da ansonsten keine Beschädigungen festgestellt wurden, könne es sein, dass die Täter gezielt nach der Kasse gesucht hätten. Neben dem Arbeitsraum seien keine Räumlichkeiten in Mitleidenchaft gezogen worden.

Wie viel Geld sich genau in der Kasse befand, wollte die Polizei aus ermittlungstaktischen Gründen nicht sagen. Anhaltspunkte zu dem oder den Einbrechern liegen bislang nicht vor. Der Schaden beträgt rund 600 Euro. Zeugen, die Hinweise geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei, Telefon (05721) 40040, zu melden. *ano*

Finanzamt mit neuen Zeiten

STADTHAGEN. Die Infothek des Finanzamts Stadthagen hat neue Öffnungszeiten. Die Infothek ist montags, dienstags und freitags von 8 bis 12 Uhr sowie donnerstags von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Ausschüsse tagen gemeinsam

STADTHAGEN. Die gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz sowie des Planungs- und Bauausschusses findet am Donnerstag, 29. November, um 17 Uhr im Rathaus statt. Unter anderem werden der Energiebericht 2017, der Haushaltsplan 2019 und das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2018 bis 2022 sowie das Haushaltssicherungskonzept 2019 bis 2022 besprochen. Anschließend tagt der Planungs- und Bauausschuss zum Thema Änderung des Flächennutzungsplans „Hinter der Burg“.

Jetzt schon an den Ernstfall denken

STADTHAGEN. Das Thema Sorgerechtsvollmacht und Patientenverfügung steht im Mittelpunkt eines Vortrages, zu dem das Seniorenheim Avita Residenz, Am Stadtpark, in Stadthagen für Montag, 3. Dezember, einlädt. Um 16 Uhr referiert die Stadthäger Fachdozentin und Rechtsanwältin Heide Hoefmann im Café des Seniorenheimes.

Es sei sehr wichtig, rechtzeitig vor einer schweren Erkrankung oder einem Unfall eine Sorgerechtsvollmacht sowie eine Patientenverfügung zu erstellen, teilen die Veranstalter mit. Mit den Schrift-

stücken könne die Art der ärztlichen Behandlung veranlasst sowie das Einsetzen eines Betreuers durch eine gerichtliche Verfügung bei starker gesundheitlicher Beeinträchtigung verhindert werden.

Rechtsanwältin Hoefmann ist Expertin für Familien- und Erbrecht und erläutert in ihrem Vortrag auch das Thema der erbrechtlichen Regelungen.

Der Vortrag richtet sich an Bewohner des Seniorenheimes sowie an Besucher und ist kostenfrei und ohne Anmeldung zu besuchen. *r*

Kunde schwärzt Dealer an

Stadthäger erhält zwei Jahre auf Bewährung

STADTHAGEN. Zwei Verfahren in einem Abwasch: Das Schöfengericht Stadthagen hat einen Drogendealer (36) zu einer Freiheitsstrafe von zwei Jahren verurteilt, deren Vollstreckung aber zur Bewährung ausgesetzt.

Vor zwei Jahren waren bei einer Durchsuchung der Wohnung des vorbestraften Stadthägers 180 Gramm Cannabis gefunden worden, außerdem kleinere Mengen Tablettengemisch und Amphetamin. Den Tipp hatte ein früherer Käufer gegeben, der zwischenzeitlich mit der Polizei zusammenar-

beitet. Beim Wirkstoffgehalt des Rauschgiftes war die Grenze zum Verbrechen überschritten. Juristen sprechen dann von einer nicht geringen Menge.

Im Prozess gegen den Dealer bezog Richter Kai Oliver Stumpe ein vorausgegangenes Urteil über 18 Monate mit Bewährung ein. In diesem Verfahren ging es um 53 Gramm Amphetamin und drei Gramm Marihuana, die im Oktober 2014 in der Wohnung des Mannes entdeckt worden waren.

Der Vorschlag, aus beiden

Sachen ein Gesamtpaket zu schnüren, war von Verteidiger Ralf Jordan gekommen. Stumpe ging darauf ein, weil dem Landgericht damit eine für Ende November anberaumte Berufungsverhandlung erspart bleibt.

Die Aussetzung der Strafe zur Bewährung hält das Gericht für vertretbar. „Erstens liegen die Taten schon länger zurück, zweitens hat der Angeklagte Arbeit“, so Stumpe. Wegen der überlangen Verfahrensdauer gelten vier Monate von den zwei Jahren bereits als vollstreckt. *ly*

HAGEMEYER

BLACK WEEK-END

23. + 24.11.18

20%

AUF ALLE WINTERJACKEN UND MÄNTEL

AUSSERDEM 20-FACH PUNKTEN MIT DER HAGEMEYER FAMILY & FRIENDS CARD AUF DAS GESAMTE SORTIMENT!

Hagemeyer

MINDEN STADTHAGEN BAD OEYNHAUSEN

20-FACH EXTRA PUNKTEN

HERMANN HAGEMEYER GMBH & CO. KG 32423 Minden Scharn 9-17 Parkhäuser Kampstr.18
31655 Stadthagen Marktstr. 3. Parkhaus Am Stadtpark 3 32545 Bad Oeynhaus. Klosterstraße 6